

Bürgerhaus Gießen-Kleinlinden

Zum Weiher 33

35398 Gießen
Hessen

Kleinlinden ist ein Stadtteil von Gießen und ist verkehrsgünstig über die A45, A485 und die B49 zu erreichen.

Ausreichende Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz des Bürgerhauses.

Näheres finden Sie im Internet unter
<http://www.shg-giessen.de/buergerhaus-kleinlinden>

Allgemeine Hinweise:

Die Teilnahme am VSVI Verkehrsforum ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Mittagsimbiss für Gäste und Mitglieder der VSVI Hessen wird gereicht.

Veranstalter:

**Vereinigung der Straßenbau- und
Verkehringenieure in Hessen e.V.
Wilhelmstraße 10 • 65185 Wiesbaden**

☎ 0611 / 366 3242

www.vsvi-hessen.de



**Einladung
zum**

VSVI-Verkehrsforum

**„Verkehrswende“
- Unrealistisch, boykottiert
oder herbeigesehnt?-**

im Rahmen der

**Ordentlichen
Mitgliederversammlung**
der Vereinigung der Straßenbau- und
Verkehringenieure in Hessen e.V.

Mittwoch, 01. Juni 2022, 13:30 Uhr

Gießen Klein-Linden

„Verkehrswende“

- Unrealistisch, boykottiert
oder herbeigesehnt?-

Informationsveranstaltung
der VSVI Hessen e.V.

Mittwoch, 01. Juni 2022, Beginn 13:30 Uhr
im Bürgerhaus Gießen-Kleinlinden

Moderation:

Gesine Bonnet

Redakteurin | Autorin | Moderatorin
Wiesbaden

Podiumsteilnehmer:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann

Kommunalforschung, Beratung, Moderation und
Kommunikation

Prof. Dr.-Ing. Claus Breuer

Technische Hochschule Mittelhessen
FB M (Maschinenbau Mechatronik Materialtechnologie)

Jürgen Mück

Produktmanager TRAFFIC
Urban Software Institute GmbH, Niederlassung München

N.N.

Verhaltensforscher/in

„Verkehrswende“

- Unrealistisch, boykottiert
oder herbeigesehnt?-

Was verstehen Sie unter dem Begriff „Verkehrswende“? Jeden Tag begegnet man dem Begriff in der Zeitung, im Radio, im Fernsehen, vielleicht zu Hause in der Diskussion mit den Teenagern. Und, könnten Sie alles zusammenfassen, was Ihnen zu dem Begriff einfällt?

In den Diskussionen geht es sofort um den Wechsel vom Auto auf das Fahrrad oder die Nutzung von Fahrzeugen mit einem Elektromotor. Da meldet sich gleich der Nächste mit dem Hinweis, dass keine ausreichenden Ladesäulen vorhanden sind und überhaupt wäre der Strombedarf plötzlich viel zu hoch. Hat sich jemand Gedanken gemacht über die Entsorgung der vielen Altbatterien? Also doch noch eine Alternative zu diesem Antrieb suchen?

Mit Blick auf die Raumplanung stellt man schnell fest, dass viele Menschen lange Pendelwege zwischen Wohnung und Arbeit haben, weil der ÖPNV durch lange Fahrzeiten, Unpünktlichkeit, Barrieren und z.T. Unsauberkeit unattraktiv ist. Was machen die Menschen auf dem Land, wo ein Bus vielleicht nur jede Stunde fährt, keine Bahnanbindung vorhanden ist?

Aber, wollen viele Menschen überhaupt in irgendeiner Form den Fahrzeugkonsum reduzieren? Wie sieht es aus mit den Statussymbolen?

Welche Rolle spielen die Straßenbau- und Verkehrsingenieure in dem Prozess? Was können wir tun, um in der Gesellschaft, der Politik und den Medien anerkannt und akzeptiert zu werden in einem Prozess, in dem öffentlich der Widerstand gegen den Straßenbau wächst. Fragen über Fragen, die wir mit interessanten Referierenden diskutieren werden. Steigen Sie in die Diskussion mit Ihren Fragen und Meinungen ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.